

4. Jänner 2007

Presseaussendung des Verkehrsclub Österreich (VCÖ)

VCÖ-Untersuchung: Im Jahr 2006 wurde Feinstaubgrenzwert in 43 Orten überschritten

VCÖ (Wien) – Die Feinstaubbelastung war in Österreich im Vorjahr höher als im Jahr 2005. Das zeigt die aktuelle VCÖ-Untersuchung. Im Jahr 2006 wurde in 43 Orten der Feinstaubgrenzwert überschritten, im Jahr 2005 in 39 Orten. Der VCÖ weist daraufhin, dass in allen neun Landeshauptstädten die Belastung höher als erlaubt war. Am häufigsten wurden die Grenzwerte in Graz, Wien und Klagenfurt überschritten. Der VCÖ kritisiert, dass es in Österreich zu wenig Messstationen für die kleinsten und gefährlichsten Feinstaubpartikel (PM_{2,5}) gibt. Der VCÖ fordert mehr Messstationen sowie mehr Öffentliche Verkehrsverbindungen für Pendler.

„Österreichs Bevölkerung ist einer viel zu hohen Feinstaubbelastung ausgesetzt. Die Politik ist im Interesse der Gesundheit der Bevölkerung gefordert, wirksame Maßnahmen zur Verringerung der Feinstaubbelastung umzusetzen“, stellt VCÖ-Experte DI Martin Blum zur Feinstaub-Bilanz 2006 fest. Die VCÖ-Untersuchung zeigt, dass im Jahr 2006 in 43 Orten Österreichs die Feinstaubbelastung höher als erlaubt war. Im Jahr 2005 waren es 39 Orte, im Jahr 2004 nur 20 Orte. Laut Gesetz darf an bis zu 30 Tagen pro Jahr der Feinstaub-Tageswert höher als 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft sein.

Die meisten Überschreitungen weist Graz mit 113 Tagen auf, vor Wien mit 106 Tagen und Klagenfurt mit 83 Tagen. „In allen neun Landeshauptstädten wurden die Feinstaubgrenzwerte überschritten. Feinstaub ist ein Österreichweites Problem. Bisher wurden die Städte und Länder zu wenig von der Bundesregierung unterstützt. Das muss sich mit der nächsten Regierung unbedingt ändern“, fordert VCÖ-Experte Blum. Die VCÖ-Untersuchung zeigt, dass der höchste Feinstaubwert mit 196 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft am 28. Jänner in Graz gemessen wurde, der zweithöchste Wert am 1. Februar in Salzburg (185).

Laut Weltgesundheitsorganisation WHO verursacht in Österreich allein der Feinstaub des Verkehrs 2.400 Todesfälle pro Jahr. „Der Verkehr trägt dreifach zur Feinstaubbelastung bei: Durch den Abrieb der Reifen, durch die Aufwirbelung des Straßenstaubs und durch die Abgase der Diesel-Fahrzeuge. In den Abgasen befinden sich besonders viele Kleinstpartikel. Je kleiner der Feinstaub, desto gefährlicher, da dieser bis in die Lunge und ins Blut gelangen kann“, betont VCÖ-Experte Blum. Feinstaub kann zu Asthma, Bronchitis und im schlimmsten Fall zu Lungenkrebs führen. Der VCÖ kritisiert, dass diese Kleinstpartikel (PM_{2,5}) zu wenig gemessen werden. Der VCÖ fordert daher mehr Messstationen.

Der VCÖ weist daraufhin, dass Autofahrer, die im Stau stehen, einer so hohen Feinstaubbelastung ausgesetzt sind, wie in einem stark verrauchten Lokal. „Es ist selbstverständlich, dass wir mit Kleinkindern nicht in verrauchte Lokale gehen. Wenn Kinder mit dem Auto im morgendlichen Verkehr zur Schule gebracht werden, sind sie aber dieser Belastung ausgesetzt“, warnt VCÖ-Experte Blum.

Um die Feinstaubbelastung in den Ballungsräumen zu verringern, fordert der VCÖ mehr Bahnverbindungen für Pendlerinnen und Pendler. Da Lkw einen sehr hohen Anteil an der Feinstaubbelastung haben, tritt der VCÖ für eine Ausweitung der Lkw-Maut auf die Landesstraße ein. „Die Lkw-Maut verringert sinnlose Leerfahrten und erhöht den Anreiz, Betriebe an das Schienennetz anzuschließen“, betont VCÖ-Experte Blum. Zudem tritt der VCÖ für niedrigere Tempolimits ein. Der VCÖ begrüßt die Ausdehnung der bestehenden Tempo 100 Zone auf der A1 bei Linz bis zur niederösterreichischen Landesgrenze.

VCÖ: In 43 Orten war Feinstaubbelastung im Jahr 2006 höher als erlaubt

Wien Taborstraße: 106 Tage
Graz Don Bosco: 113 Tage
Klagenfurt: 83 Tage
Weiz: 61 Tage
Wolfsberg: 57 Tage

St. Pölten: 56 Tage
Linz: 55 Tage
Köflach: 53 Tage
Innsbruck: 52 Tage
Knittelfeld: 51 Tage

Voitsberg: 50 Tage
Salzburg: 49 Tage
Brixlegg: 49 Tage
Hall in Tirol: 47 Tage
Hallein: 47 Tage

Imst: 46 Tage
Vomp: 46 Tage
Eisenstadt: 45 Tage
Lienz: 44 Tage
Wörgl: 43 Tage

Leoben: 43 Tage
Höchst: 41 Tage (bis 31.10. 2006)
Feldkirch: 40 Tage (bis 31.10. 2006)
Lustenau: 40 Tage (bis 31.10. 2006)
Wiener Neustadt: 39 Tage

Villach: 39 Tage
Himberg: 38 Tage
Hartberg: 38 Tage
Peggau: 37 Tage
Bregenz: 37 Tage (bis 31.10. 2006)

Dornbirn: 35 Tage (bis 31.10. 2006)
Oberwart: 35 Tage
Bruck an der Mur: 34 Tage
Enns: 34 Tage
Stockerau: 34 Tage

Wels: 34 Tage
Kittsee: 33 Tage
Schwechat: 33 Tage
Bludenz: 33 Tage (bis 31.10. 2006)
Mödling: 32 Tage

Steyregg: 32 Tage (bis 30.11. 2006)
Illmitz: 31 Tage
Pillersdorf bei Retz: 31 Tage
Quelle: Länder, VCÖ 2007

Quelle:

<http://www.vcoe.at/start.asp?pg=detail.asp?ID=2251>